



Vorlage an den Bildungsausschuss

Übersicht
über die wesentlichen Inhalte
der abzuschließenden Zielvereinbarungen
und den Verfahrensstand

CAU

1. Stand des Verfahrens

Die CAU hat die Zielvereinbarung am 24.11.2003 paraphiert übersandt.

2. Schwerpunkte der Zielvereinbarung

- a) Ausbau der molekularen Biowissenschaften
- b) Bessere Auslastung der Theologischen Fakultät
- c) Konzentration des Studienangebots „Sonderpädagogik“ in FL (Einstellung des LA-StG Sonderschule und der Studienrichtung „Sonderpädagogik“ im Diplom-StG, Einstellung des Magister-StG Pädagogik)
- d) Stärkere Anwendungsorientierung der Informatik
- e) Einführung von BA/MA-Studiengängen in der BWL, VWL, den Sozialwissenschaften, Informatik, Elektrotechnik, Materialwissenschaften und Studiengängen der Philosophischen Fakultät
- f) Erweiterung der Forschungsaktivitäten in der Meeresforschung/Geowissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Oberflächen- und Materialforschung, Interdisziplinäre Kulturwissenschaften, Medizin
- e) engere Kooperation insbesondere mit Hamburg

Universität zu Lübeck

1. Stand des Verfahrens

Die Zielvereinbarung ist inhaltlich abgestimmt. Sie liegt der Universität zu Lübeck zur Paraphierung vor.

2. Schwerpunkte der Zielvereinbarung

- Ausbau der Medizintechnik (u.a. Mittel aus dem ZIP für Investitionen - jährl. 1 Mio € für 3 Jahre)
- Ausrichtung des Gesamtstudienangebotes auf Medizin und medizinaffine Fächer
- Neuorganisation der Institutsstruktur der Technisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät (2-3 Sektionen)
- Studienanfängerzahl Medizin zur Zeit 160
- Akkreditierung und Evaluation aller Studiengänge in der Laufzeit der Zielvereinbarung

Universität Flensburg

1. Stand des Verfahrens

Die Zielvereinbarung wurde der Universität Flensburg zur Paraphierung übersandt

2. Schwerpunkte der Zielvereinbarung

- Profil Erziehungs- und Vermittlungswissenschaften wird gestärkt
- Sonderpädagogik wird in Flensburg konzentriert
- Lehramtsstudiengänge werden auf BA/MA umgestellt
- Studiengang International Management wird durch Verstärkung der Kooperation mit der Syddansk Universitet konsolidiert
- Universität und Fachhochschule Flensburg sollen gemeinsames Konzept für den Studiengang Energie- und Umweltmanagement vorlegen
- es wird ein Zentrum für Bildungsforschung eingerichtet

Musikhochschule Lübeck (MusHS)

1. Stand des Verfahrens

Die Verhandlungen sind abgeschlossen, Änderungswünsche zum Inhalt der Zielvereinbarung bestehen nicht mehr.

2. Schwerpunkte der Zielvereinbarung

- Maßnahmen zur Verkürzungen der Studienzeit und Erhöhung des Anteils der Studierenden in der Regelstudienzeit. Hierzu wird die MusHS insbesondere nach Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Musikhochschulen suchen z. B. mit der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg (HfMT) im Bereich Aufbaustudiengang Operngesang und Kirchenmusik.
- Erhöhung der Absolventenzahl im Studiengang: Lehramt an Gymnasien und Erarbeitung von Konzepten für einen Qualifizierungsstudiengang Musikerziehung an allgemein bildenden Schulen und einen Aufbaustudiengang Schulmusik.
- Einführung und Akkreditierung von Bachelor-/Masterstudiengängen.
- Regelmäßige Evaluierung aller Studiengänge.
- Jährliches Angebot von mindestens 93 Studienplätzen für StudienanfängerInnen und die Sicherstellung deren vollständiger Auslastung.

Muthesius-Hochschule

1. Stand des Verfahrens

Die Muthesius-Hochschule hat die Zielvereinbarung paraphiert.

2. Schwerpunkte der Zielvereinbarung (unter dem Vorbehalt der Empfehlungen des Wissenschaftsrates)

- Überführung der Hochschule von einer Fachhochschule in eine Kunsthochschule nach § 1 HRG.
- Festlegung des Studienangebotes: Freie Kunst (mit praktischer Ausbildung für das Lehramt an Gymnasien), Industriedesign, Kommunikationsdesign, Innenarchitektur/Interior Design
- Umstellung der Diplomstudiengänge (letztmalige Aufnahme SoSe 2005) auf Ba/Ma-Abschlüsse, Akkreditierung und Evaluierung
- Intensivierung der Kooperationen mit dem Bereich Multimedia Production der FH Kiel, mit der CAU über den Studiengang Lehramt Kunsterziehung an Gymnasien und mit Kunsthochschulen im Ostseeraum.
- Konzentration der Kunsthochschule auf dem Standort Lorentzendamm. Bis zur Schaffung eines angemessenen Erweiterungsbaus werden bestehende Anmietungen weitergeführt.

Fachhochschule Kiel

1. Stand des Verfahrens

Das Ministerium und die Fachhochschule haben sich über eine Zielvereinbarung geeinigt.

2. Schwerpunkte der Zielvereinbarung

- FH Kiel verzichtet auf rechtliche Schritte gegen die Aufhebung des Fachbereichs Bauwesen mit seinen Studiengängen. Ab SoSe 2004 werden in Eckernförde keine Studierenden mehr aufgenommen. Auslaufen der Studiengänge im Bauwesen Ablauf SoSe 2007. Studierende sollen zu den selben Bedingungen in Lübeck zu Ende studieren können. Verbleib eines Fusionsgewinns aus der Konzentration Bauwesen in Höhe 600 T€ an der FH Kiel.
- Umstellung der Studiengänge auf Ba/Ma-Abschlüsse, Akkreditierung und Evaluierung
- gemeinsame Erarbeitung eines Entwicklungs- und Kooperationskonzeptes für gemeinsame Studienangebote des FB Landbau und der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät der CAU unter Fortbestand des Standortes Osterrönnfeld (für den Zeitraum der Vereinbarung)

Fachhochschule Flensburg

1. Stand des Verfahrens

Die Fachhochschule hat den letzten Stand der Zielvereinbarung zur Paraphierung am 20.11.2003 erhalten. Eine Rückmeldung liegt noch nicht vor.

2. Schwerpunkte der Zielvereinbarung

- Zusammenlegung des Studienganges Maschinenbau der FHen Westküste und Flensburg in Flensburg zum WS 2004/2005; Begleitung des Verlagerungsprozesses durch Mediator (Prof. Dr. Haensel) dadurch keine Vergrößerung der Personal- und Studienplatzkapazitäten an der FH Flensburg
- Straffung des Studienangebotes im Fachbereich Technik auf Schwerpunkte Biotechnologie-Verfahrenstechnik, Energietechnik und Konstruktion/Computer Aided Engineering
- Beendigung des noch nicht abgeschlossenen Personalabbaus (auf max. 80 Professuren)
Studiengänge:
 - Umstellung auf Bachelor/Masterabschlüsse
 - Akkreditierung
 - regelmäßige Evaluation

Fachhochschule Lübeck

1. Stand des Verfahrens

Der Senat der Hochschule hat der Zielvereinbarung zugestimmt.

2. Schwerpunkte der Zielvereinbarung

- Die Hochschule setzt die Empfehlungen der Erichsen-Kommission zum Aufbau eines Kompetenzzentrums Bauen auf dem Campus der Hochschule um. Die Zielvereinbarung regelt den Umfang sowie den zeitlichen Ablauf der Umsetzung, die spätestens im Sommersemester 2007 abgeschlossen sein wird.
- Die Hochschule wird neben dem bestehenden internationalen Bachelor-Studiengang Gesundheitswirtschaft weitere Studienangebote in der Gesundheitswirtschaft mit Kooperationspartnern entwickeln
- Die Hochschule prüft eine weitere Konzentration und Neuorientierung des Studienangebotes des Fachbereichs Angewandte Naturwissenschaften.
- Die online-Studienangebote sind ein wichtiges innovatives Element der Profilbildung für die Hochschule und soll im Rahmen von Drittmittelprojekten ausgebaut werden.
- Die Hochschule prüft für alle Studiengänge, ob eine einmalige jährliche Aufnahme von Studierenden sinnvoll ist.
- Die Hochschule wird bis 2005 die Voraussetzungen für die Einführung gestufter Abschlüsse für die noch nicht umgestellten Studiengänge schaffen. Sie wird Bachelor-Studiengänge umfassend und Master-Studiengänge bei entsprechenden Studierendenzahlen vorsehen. Die Diplom-Studiengänge laufen dann in der Regelstudienzeit plus einem zusätzlichen Jahr aus.
- Die Hochschule stellt den Studierenden ein Diploma Supplement aus.
- Die Hochschule wird die Arbeit der Patentverwertungsagentur SH nach Kräften unterstützen.

- Die Hochschule übernimmt bei der Konzepterarbeitung für die Medizintechnik am Standort Lübeck eine aktive Rolle und wird zu seiner Realisierung wesentlich beitragen.
- Die Hochschule wird gemeinsam mit der Universität Lübeck einen Campus-Entwicklungsplan erarbeiten.
- Die Hochschule wird die Akkreditierung und Evaluierung aller Studiengänge umsetzen und ein Qualitätsmanagement aufbauen. Sie beteiligt sich am Aufbau eines Systems zur Vergabe von Finanzmittel nach Leistung.

Fachhochschule Westküste

1. Stand des Verfahrens

Die Fachhochschule hat den letzten Stand der Zielvereinbarung zur Paraphierung am 21.11.2003 erhalten. Eine Rückmeldung liegt noch nicht vor.

2. Schwerpunkte der Zielvereinbarung

- **Zusammenlegung** des Studienganges **Maschinenbau** der FHen Westküste und Flensburg in Flensburg zum WS 2004/2005; Begleitung des Verlagerungsprozesses durch Mediator (Prof. Dr. Haensel)
- **Erweiterung** des **Studienangebotes** um die Studiengänge Tourismusmanagement, Wirtschaft und Recht sowie Management und Technik
- **Studiengänge:**
 - Umstellung auf Bachelor/Masterabschlüsse
 - Akkreditierung
 - regelmäßige Evaluation
- Konzeptentwicklung zum Ausbau eines überregional erkennbaren und wettbewerbsfähigen Ausbildungs-, Beratungs- und Forschungsschwerpunktes Tourismus
- **Hochschulsteuerung:**
 - Entwicklung und Einführung eines Systems zur Hochschulsteuerung/Hochschulcontrolling
 - Aufbau und Einführung eines Systems der Vergabe von Finanzmitteln nach Leistung (Land-Hochschule)
- Festlegung des Verfahrens zur Zielverfolgung und Zielerreichung

Übergreifend für alle Hochschulen sind Passagen zu folgenden Themenstellungen in den Zielvereinbarungen enthalten:

- Festlegung einer Orientierungsgröße für die Höhe des Landeszuschusses in den Jahren 2004 bis 2008. (Ein entsprechender Bericht der Landesregierung liegt dem Landtag m.d.B.u. Zustimmung vor)
- Aufbau und Einführung eines Systems zur leistungsorientierten Verteilung von Finanzmitteln.
- Aufbau und Einführung eines hochschuladäquaten Qualitätsmanagements.
- Aufbau und Einführung eines Systems zur Hochschulsteuerung und zum Hochschulcontrolling. Hierzu soll ein outputorientiertes Kennzahlenset entwickelt werden.
- Weitere strukturelle Entwicklung hinsichtlich der Aspekte Chancengleichheit und Gleichstellung von Frauen und zum Gender-Aspekt.
- Förderung der Ausübung der Umweltethik für eine zukunftsfähige Gesellschaft, Stichwort: Nachhaltigkeit.
- Vorgaben zum Verfahren und zur Kontrolle der Zielverfolgung und Feststellung der Zielerreichung (Berichtswesen, Halbzeit- und Abschlussbewertung)